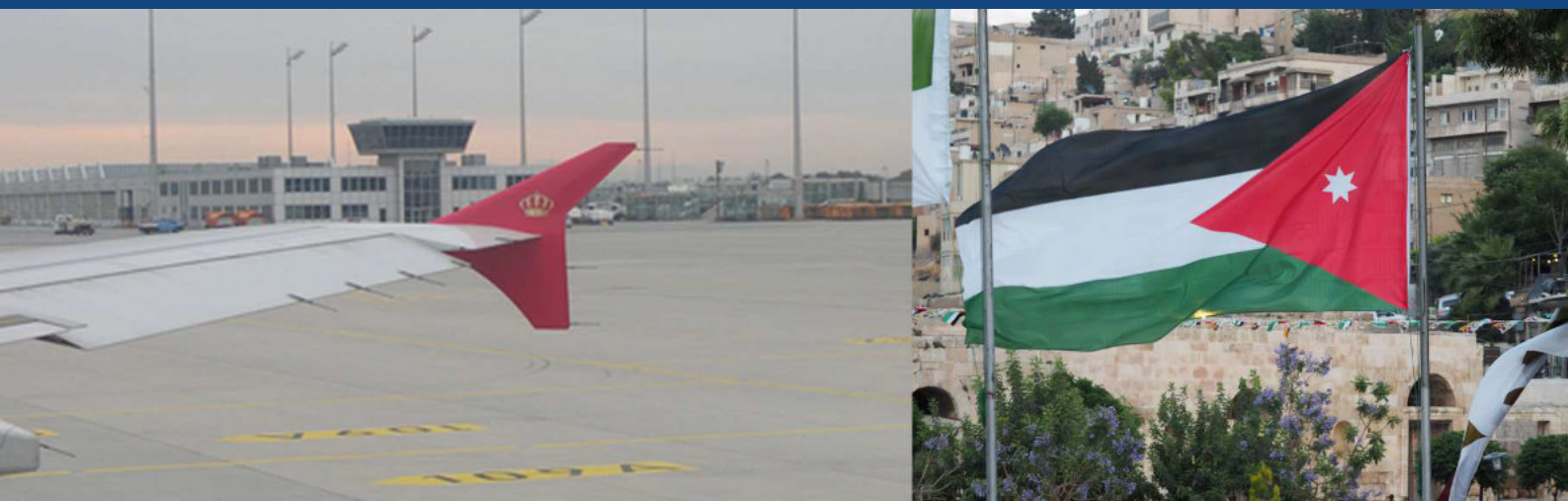


Kritische Infrastrukturen: Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen: Jordanien

Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen
07.-11. April 2018



Jordanien auf Erfolgskurs

Jordanien ist seit einigen Jahren für viele Unternehmen ein „hidden champion“ und steht für Stabilität in der Region. Das Land weist ein solides Wirtschaftswachstum auf (für das Jahr 2017 liegen die Schätzungen bei einem Plus von 2,3%). Als Handelsdrehscheibe für die angrenzenden Länder Irak und Syrien hat es in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Deutschland ist der viertwichtigste Handelspartner des Landes. Im Jahr 2016 wurden Waren im Wert von 715,3 Mio. Euro aus Deutschland importiert.

Die Markterkundungsreise

Vom 07. bis 11. April 2018 führen MENA Business GmbH und die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Sicherheitswirtschaft e.V. (BDSW) und der Amman Chamber of Commerce eine Reise zur Markterkundung nach Amman in Jordanien zum Thema zivile Sicherheitstechnologien mit Schwerpunkt kritische Infrastrukturen durch.

Durchführer



Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Der Sicherheitsmarkt in Jordanien gliedert sich in vier Segmente: Sicherheitsausrüstung, persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitsdienste und Brandschutz. Die meisten der hierfür benötigten Geräte werden importiert.

Auf der kommerziellen Seite kann die Nachfrage nach Sicherheitsausrüstung auf drei Hauptbereiche beschränkt werden: Banken-, Wohn- und Gewerbebau und Tourismus (Hotels und Resorts). In diesen Bereichen, denen die jordanische Regierung zum Teil die höchste Sicherheitsstufe zugewiesen hat, besteht eine starke Nachfrage nach dem Import sowohl von Dienstleistungen (Sicherheitsberatung, Sicherheitskonzepte) als auch von hochpreisigen High-Tech-Geräten, wie elektronischen Zugangskontrollsystemen.

Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt.

Während der 5-tägigen Reise erhalten deutsche Unternehmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen einen umfassenden Einblick in die konkreten Geschäftsmöglichkeiten der Branche in Jordanien. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt sowie individuell auf die Gruppe zugeschnittene Geschäftstermine für ein mögliches folgendes Marktengagement in Jordanien.

Ziel dieser Markterkundungsreise ist es, deutschen kleinen und mittleren Unternehmen einen Überblick über den jordanischen Markt für Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen zu verschaffen und zu weiteren Erfolgen bei ihren Exporttätigkeiten zu verhelfen.

Gezielt werden allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen, konkreter Marktchancen, künftiger Marktentwicklungen, technischer und logistischer Voraussetzungen und Verfahren, kulturspezifischer Besonderheiten etc. aus erster Hand durch deutsche und lokale Experten und Multiplikatoren vermittelt.

Ein neuer und schnell wachsender Markt im Sicherheitsbereich ist das Segment IKT-Sicherheit. Mit zunehmender Vernetzung von Geräten und Maschinen steigt auch die Nachfrage nach Sicherheitslösungen, um kritische Daten stärker vor ungewollten Zugriffen zu schützen.

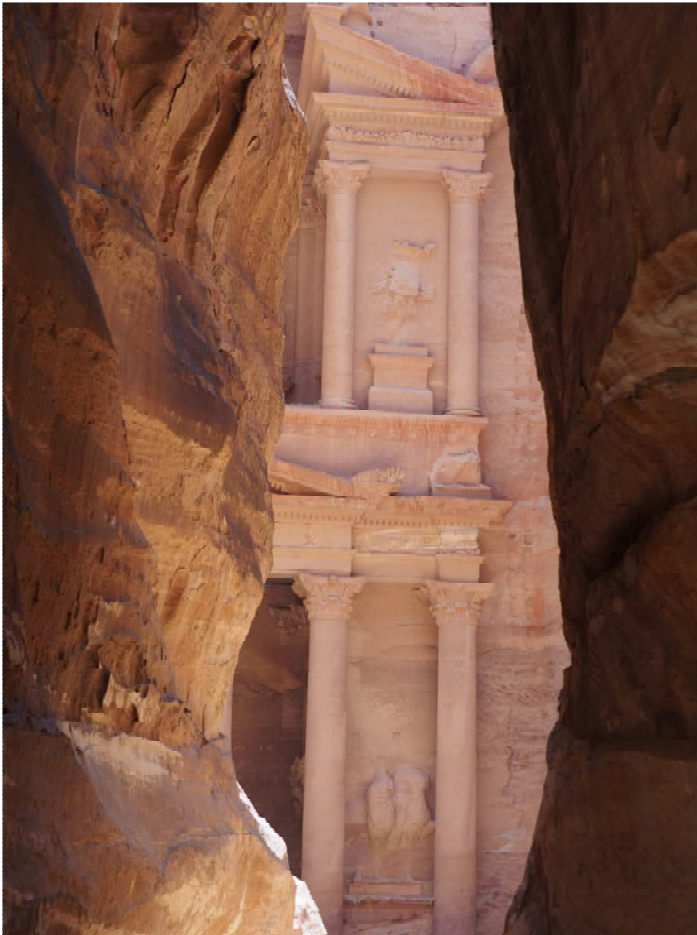
Die lokale Marktnachfrage wird von spezialisierten Handelsagenturen angetrieben und konzentriert sich derzeit auf folgende Segmente:

1. Sicherheitssysteme,
2. Finanzsektor / elektronische Sicherheit,
3. Diebstahlsicherung,
4. Öffentliche Sicherheit.

Jordanische Händler betreuen dabei zunehmend auch den Nachbarmarkt Irak.

In Jordanien sind in den kommenden Jahren viele kommerzielle Wohn- und Gewerbeprojekte mit erheblichem Auftragsvolumen geplant, die entsprechende Sicherheitsausrüstungen erfordern. Im öffentlichen Sektor gibt es eine Vielzahl von Ausschreibungen. Hier sind vor allem die Bereiche Grenzsicherheit, Verkehrssteuerung, forensische Laboratorien und Notfall- und Katastrophenbefehlszentren zu nennen.

Aktuelle Großprojekte sind u.a.: das Ayla Oasis Resort in Aqaba mit rund 1 Mrd. USD Auftragsvolumen, Abdali Gewerbe- und Wohnviertel in Amman (USD 1 Mrd.); Marsa Zayed Aqaba Hafen- und Ressortprojekt (10 Mrd. USD) und das Saraya Aqaba Jordan Resort (USD 1 Mrd.). Diese Projekte erfordern erweiterte Sicherheitsausrüstungen.



Leistungen für die Teilnehmer im Rahmen der Reise

- **Zielmarktanalyse:**
Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in Jordanien.
- **Fachbezogene Informationsveranstaltung:**
Im Rahmen einer fachbezogenen Informationsveranstaltung mit Expertenvorträgen zu Marktbedingungen, Trends und rechtlichen Rahmenbedingungen haben die deutschen Unternehmen die Möglichkeit, dem jordanischen Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.
- **Messe Jimex:**
Während der Reise wird die Messe Jimex besucht, zu deren Angebotsschwerpunkten auch Sicherheitstechnologie gehört.
- **Networking:**
Im Anschluss an die Informationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen, Ministerien und Verbände aufgenommen werden.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:**
Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Ministerien, Institutionen und Referenzprojekte in Amman besucht.

Ziel der Veranstaltung

Die BMWi-Markterkundungsreise dient den teilnehmenden deutschen Unternehmen zur Sondierung des Marktes und zum Austausch mit jordanischen Fachpartnern, die im Rahmen der Reise in Jordanien getroffen werden.



Programm*

1. Tag: Samstag, 07. April 2018 – Anreise nach Jordanien	
Individuelle Anreise der deutschen Unternehmen	
Ankunft in Amman, Flughafen Queen Alia, Transfer zum Delegationshotel	
Am Abend: Gemeinsames Abendessen der deutschen Teilnehmer	
2. Tag: Sonntag, 08. April 2018 – Briefing und Informationsveranstaltung, anschließend Präsentationsveranstaltung	
08:15	Treffen in der Hotelloobby
08:30 - 09:00	Transfer mit dem Bus vom Hotel zur Amman Chamber of Commerce
09:00 - 12:30	Internes Briefing für die deutschen Teilnehmer zu Jordanien und Informationsveranstaltung „Möglichkeiten und Herausforderungen für deutsche Unternehmen im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Jordanien“
	Fachvortrag „The strength of the German civil security technology and services“
	Fachbezogene Informationsveranstaltung mit Expertenvorträgen
	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielt werden allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen, konkreter Marktchancen, künftiger Marktentwicklungen, technischer und logistischer Voraussetzungen und Verfahren, kulturspezifischer Besonderheiten etc. aus erster Hand durch deutsche und lokale Experten und Multiplikatoren vermittelt. • Vorstellung der deutschen Unternehmen • Networking: Im Rahmen der Informationsveranstaltung besteht die Möglichkeit zu individuellen Gesprächen mit Unternehmensvertretern und Multiplikatoren. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.
13:30 – 16:00	
16:00	Transfer zum Hotel
19:00	Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
3. Tag: Montag, 09. April 2018	
09:00 - 14:30	Besuch eines Referenzprojektes in Amman
Im Hotel der Delegation (Simultanübersetzung)	Treffen mit dem Ministry of Industry, Trade and Supply Vorstellung des Bedarfs an ziviler Sicherheitstechnologie.
14:30	Transfer zur Messe
15:00 – 16:30	Besuch der Fachmesse „Jimex“ (http://jordanfairs.com/index.php/buildprojects/jimex-2017) Jimex ist die Investitionsgüter- und Mehrbranchenmesse in Jordanien, zu deren Angebotsschwerpunkten auch Sicherheitstechnik gehört.
16:30	Transfer zum Hotel
4. Tag: Dienstag, 10. April 2018	
08:15	Treffen in der Hotelloobby
08:15 - 09:00	Transfer mit dem Bus zum Flughafen
	Guided Tour durch den Queen Alia International Airport (QAIA) Im Anschluss:
09:00 - 15:00	Round Table mit VertreterInnen folgender jordanischer Institutionen auf Einladung des QAIA: General Intelligence Department, Airport Security Department, Public Security Department Besprechung von Sicherheitskonzept und -maßnahmen des Flughafens
	Meeting im Ministry of Transport
Im Anschluss	<i>Feedbackrunde und individuelle Abschlussgespräche</i> Ende des offiziellen Programms
5. Tag: Mittwoch, 11. April 2018	
Individuelle Rückreise nach Deutschland	

*Vorläufiges Programm: Änderungen vorbehalten; das Programm wird, soweit möglich, im weiteren Verlauf den Wünschen der Teilnehmer angepasst.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Die Gruppengröße besteht aus zehn Unternehmen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, KMU (kleine und mittlere Unternehmen) haben Vorrang vor Großunternehmen.

Der Eigenbeitrag der Unternehmen richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500,- Euro (Netto) bei <1 Mio. Euro Jahresumsatz und <10 Mitarbeitern
- 750,- Euro (Netto) bei <50 Mio. Euro Jahresumsatz und <500 Mitarbeitern
- 1.000,- Euro (Netto) bei >50 Mio. Euro Jahresumsatz oder >500 Mitarbeitern

Reise-, Visa, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100% des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Die Markterkundungsreise wird von MENA Business GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer, der Amman Chamber of Commerce (ACI) und dem Bundesverband Sicherheitswirtschaft durchgeführt. Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben. Die De-minimis-Förderung beläuft sich auf 388,20 €. Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen in Höhe von 388,20 Euro plus Eigenbeitrag müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis bereits ausgeschöpft wurden.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **26. Januar 2018** bei MENA Business GmbH anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Teilnehmererklärung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldung

Ich/Wir nehme(n) an der **Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen und Anbieter zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen** vom 07. bis 11. April 2018 zu den mir/uns bekannten Teilnahmebedingungen teil:

.....
Vor- und Nachname

.....
Funktion

.....
Unternehmen

.....
Branche

.....
Dienstanschrift

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Webseite

.....
Datum, Unterschrift

.....
Firmenstempel

Anmeldeschluss: 26. Januar 2018

Bitte senden Sie diese Anmeldung und die (Eigen-) Erklärung zur Unternehmensgröße (nächste Seite) vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail, Fax oder per Post an:

Ansprechpartner: siehe letzte Seite.



Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektleiter/-in	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Datenschutzhinweis:

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 11 und 28 BDSG.

Ansprechpartner

Johannes Wingle
MENA Business GmbH
Charlottenstraße 16
10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-20 45 58 60
Fax: +49-(0)30-20 64 81 78
jwingle@mena-projektpartner.de
www.mena-projektpartner.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Text und Redaktion

Johannes Wingle
MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Redaktionelle Bearbeitung

MENA Business GmbH

Gestaltung und Produktion

MENA Business GmbH

Stand

13. Dezember 2017

Bildnachweis

1. © Johannes Wingle
2. © Reinhard Menne
3. © markobe - Fotolia.com
4. © Reinhard Menne
5. © Johannes Wingle
6. © Ingo Bartussek - Fotolia.com